

ASSISTENZHUND - EIN PARTNER FÜR LEBEN



Mehr Informationen
finden Sie hier



Barrierefreie
Informationen

Diese Informationen wurden bereitgestellt von:

“Seit ich meinen Assistenzhund habe, kann ich endlich wieder alleine nach draußen gehen und Dinge tun, die für die Meisten selbstverständlich sind, zum Beispiel Einkaufen oder ins Restaurant gehen”





Assistenzhunde sind Hunde, die eng mit ihrem beeinträchtigen Menschen zusammen arbeiten und die spezielle Hilfeleistungen für ihren Partner erbringen, um ihm so die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Es gibt 5 Assistenzhundearten:

- Blindenführhund
- Mobilitätsassistenzhund
- Signalassistenzhund
- Warn- und Anzeige- Assistenzhund
- PSB-Assistenzhund (psychosoziale Beeinträchtigungen)

Anerkannte MAG erkennt man an ihrem Patch und ihrem Ausweis, oft tragen sie auch eine Kenndecke.



Zutrittsrechte für Assistenzhunde
Assistenzhunde dürfen an Orte mitgenommen werden, zu denen Hunde normalerweise keinen Zutritt haben, z. B. in Lebensmittelgeschäfte, Arztpraxen, usw. Überall dorthin, wo Straßenschuhe erlaubt sind, darf ein Assistenzhund seinen Menschen begleiten.

Wichtig für die Begegnung mit Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaften (MAG):



Halten Sie Abstand und fassen Sie den Hund nicht an



Sprechen Sie das Team nicht an



Ignorieren Sie die MAG



Bleiben Sie mit Ihrem Hund auf Distanz

